Liebe Leser des Aarburger Neujahrsblattes!

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **- (1971)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

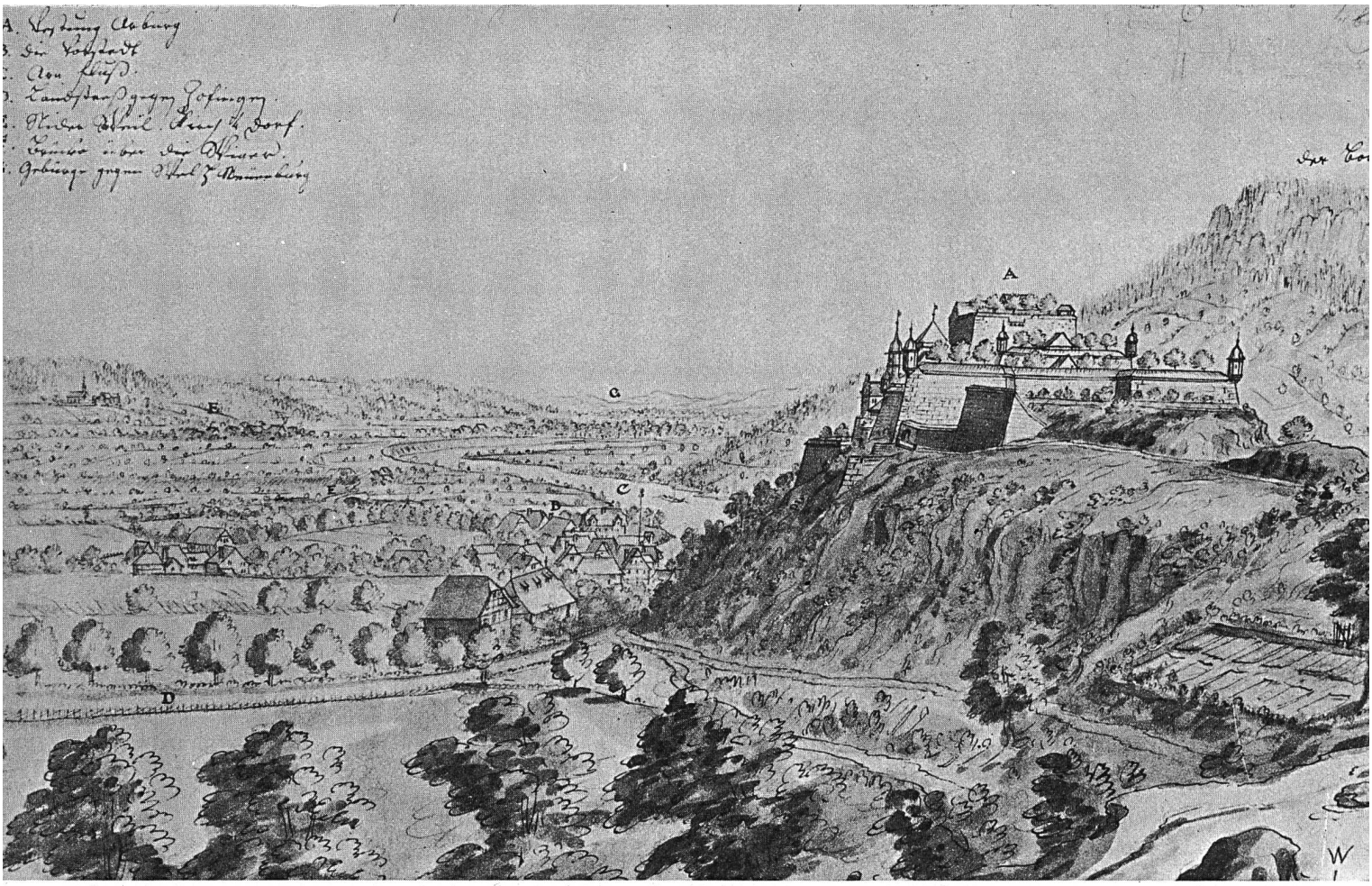
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Liebe Leser des Aarburger Neujahrsblattes!

Wie Sie sehen, hat sich die ehemalige Aarburger Haushaltmappe zum stattlichen Aarburger Neujahrsblatt entwickelt. Verlag und Redaktion haben sich bemüht, den Inhalt des vorliegenden Heftes umfangmässig wie auch qualitativ auszubauen, um so den neuen Namen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Wir betrachten es als unsere Aufgabe, Ihnen, liebe Leser, Unbekanntes und Wissenswertes über die Geschichte von Aarburg näher zu bringen. 1970 ist als Jahr der Natur bezeichnet. Erfreulich ist der Einsatz, den die Behörden, Vereine sowie weitere Bevölkerungskreise diesjahr zum Schutze und zur Erhaltung der Natur geleistet haben. Doch das Jahr der Natur sollte nun nicht einfach abgeschlossen sein. Zu unserem eigenen Schutz sollten wir die Anstrengungen zur Gesunderhaltung der Luft und des Wassers sowie zum Schutze aller Pflanzen und Kreaturen verstärken.

So sind denn auch drei Themen unseres Neujahrsblattes dem Naturschutz gewidmet:
— 1970 — Jahr des Naturschutzes
— Naturschutz im Alltag und für jedermann
— Zwei botanische Sonderlinge.

Als weitere interessante Bildberichte folgen:
— Die Entstehung und Entwicklung des «Schlüssels» Aarburg. Hier möchte die Autorin Dori Wanitsch die mühevolle, aber doch von Erfolg gekrönte Geschichte einer kulturellen Vereinigung schildern und versuchen, Vorurteile abzubauen.

Der Verfasser Ulrich Heiniger vermittelt mit dem Bericht
— Die Münzen im Aargau von 1798 bis 1850 (Erster Teil)
interessante, geschichtliche Zusammenhänge im Münzwesen.

Als Fortsetzung des Themas
— Prominente Gefangene auf der Festung Aarburg
berichtet Hugo Müller aus dem ereignisreichen Leben des Forschers und Wissenschaftlers Micheli du Crest.

Ein weiterer Teil vom
— Leben und Sterben des berüchtigten Gauners Bernhard Matter
schildert unglaubliche Erlebnisse dieses kriminellen Originals.

Der Beitrag über
— das Heimatmuseum Aarburg, von Jakob Lüthi
wird besonders die neuzugezogenen Aarburger überraschen, denn vielen ist die Existenz unseres Museums nahezu unbekannt.
Schätzenswert sind die grossen, uneigennützigen Bemühungen der Gründer, besonders die von Herrn Jakob Bolliger, welcher mit seinen Sammlungen den Grundstock für das heutige Museum gelegt hat.

— Unsere Firmenreportage über die Firma PASSI AG
zeigt dem Leser auf unterhaltsame Art die Entstehung und Geschichte des Passaia-Getränkes.

Der beliebte Haushaltkalender für die Hausfrau, das Behördenverzeichnis sowie eine Alters- und Verstorbenenehrung beschliessen den vielseitigen Inhalt der Ausgabe 1971.

Sicher möchten Sie auch dieses Jahr das Aarburger Neujahrsblatt, das allen viel Wissenswertes bietet, nicht missen. Wir gelangen deshalb mit der kleinen Bitte an unsere geschätzten Leser, mit dem beiliegenden Einzahlungsschein einen bescheidenen Beitrag an unsere Kosten beizusteuern. Allen Inserenten und Lesern möchten wir für die wertvolle Unterstützung bestens danken.

Mit den besten Wünschen für 1971

WOODTLI & CO
Verlag + Grafische Anstalt
4663 Aarburg